

# Inhalt

<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	11
<b>Abbildungsverzeichnis</b>	12
<b>Tabellenverzeichnis</b>	13
<b>1 Einleitung: Arbeitsstandards in einer globalisierten Welt</b>	15
1.1 Globale Gewerkschaftsföderationen: Global Framework Agreements	19
1.2 Fragestellung: GFA-Prozesse in TNCs aus sogenannten Schwellenländern	23
1.3 Aufbau der Arbeit	26
<b>2 Literaturüberblick und Forschungsstand</b>	29
2.1 Global Labour Governance	32
2.1.1 Private Regulierungsaktivitäten und <i>Corporate Social Responsibility</i>	34
2.1.2 Transnationalisierung von Arbeitsbeziehungen	37
2.1.3 Der Stammlandeffekt bei der Entwicklung transnationaler Arbeitsbeziehungen	40
2.2 GFAs als Instrument globaler Arbeitsregulierung	41
2.3 Entstehungsbedingungen von GFAs	43
2.3.1 Normative Erwartungen	44
2.3.2 <i>Stakeholder</i> -Druck	45
2.3.3 Motivlagen in nicht europäischen Unternehmen	50
2.3.4 Mikropolitische Dimensionen in Verhandlungsprozessen	51
2.4 Inhalte und Rechtsstatus von GFAs	53
2.4.1 Substantielle und prozedurale Regelungsinhalte in GFAs	54
2.4.2 Regelungsreichweiten von GFAs in globalen Lieferketten	56
2.5 Implementierungsprozesse von GFAs	57
2.5.1 Organisationsspezifische Dimensionen	59
2.5.2 Produktionsorganisation	62
2.5.3 Politisch-ökonomische Institutionen	63

2.5.4	An Monitoring- und Implementierungsprozessen beteiligte Gremien und Akteure	65
2.5.4.1	EBR als Monitoring- und Implementierungsgremien	67
2.5.4.2	Transnationale Gewerkschaftsnetzwerke	70
2.5.4.3	Managementinterne Prozesse	73
2.5.5	Implementierungspraktiken	74
2.5.5.1	Informations- und Kommunikationspraktiken	74
2.5.5.2	Trainingspraktiken	76
2.5.5.3	Operative Praktiken	76
2.6	Ausblick	77
3	<b>Theoretische Grundsätze zur Entwicklung eines analytischen Rahmens</b>	81
4	<b>Vergleichende Kapitalismusforschung: Varieties of Capitalism</b>	89
4.1	Koordinierte und liberale Marktökonomien	91
4.2	GFAs im kapitalistischen Weltsystem: Pfadabhängige Transnationalisierungsprozesse von Arbeitsbeziehungen	93
4.3	GFAs im Kontext der Vielfalt der Kapitalismusformen	95
4.4	GFAs in staatlich durchdrungenen Ökonomien	96
5	<b>Machtressourcen-Ansatz</b>	101
5.1	Strukturelle Machtressourcen	102
5.1.1	Produktionsmacht	104
5.1.2	Marktmacht	105
5.2	Organisationsmacht	105
5.2.1	Infrastrukturressourcen	107
5.2.2	Organisationseffizienz und Informationsaustausch	107
5.2.3	Innere Kohäsion	108
5.2.4	Mitgliederpartizipation	113
5.2.5	Legitimität	114
5.3	Gesellschaftliche Macht	115

<i>Inhalt</i>	9
<b>6 Forschungsdesign</b>	119
6.1 Fallauswahl: Das südafrikanische Einzelhandelsunternehmen <i>Shoprite</i>	121
6.2 Konzeptualisierung der Variablen	125
6.3 Datensammlung: Auswahl der Erhebungseinheiten	128
6.3.1 Offene Beobachtung	129
6.3.2 Leitfadengestützte Interviews von Experten und Expertinnen	130
6.3.3 Standardisierte Befragung	132
6.3.4 Dokumentenanalyse	133
6.4 Datenauswertung: Qualitative Inhaltsanalyse	134
6.4.1 Strukturierende Inhaltsanalyse	135
6.4.2 Entwicklung eines Kategoriensystems	136
<b>7 Das Global Framework Agreement zwischen UNI und <i>Shoprite</i></b>	141
7.1 Substantielle Rechte: Mindestanforderungen	142
7.2 Prozedurale Rechte: Globaler sozialer Dialog	143
<b>8 Polit-ökonomische Dimensionen in GFA-Prozessen</b>	149
8.1 Der globale und der afrikanische Einzelhandelssektor	149
8.2 Die Transnationalisierungsprozesse <i>Shoprites</i> und ihre Herausforderungen	151
8.3 Die Entwicklung sozialpartnerschaftlicher Arbeitsbeziehungen im Kontext der Neoliberalisierung der Wirtschaft nach dem Ende der Apartheid	159
8.4 Verflechtungen ökonomischer, staatlicher und gewerkschaftlicher Akteure im Kontext von <i>Black Economic Empowerment</i>	165
8.5 Prekäre Beschäftigung: Arbeitszeitflexibilisierung und Fragmentierung	168
8.6 Selektive Durchsetzung gewerkschaftlicher Rechte im Kontext prekärer Beschäftigungsmodelle	173
8.6.1 <i>Permanent Part-Time</i>	176
8.6.2 Outsourcing und Zeitarbeit	177
8.6.3 Arbeit und Gewerkschaften in Lieferketten	181
Exkurs: #OutsourcingMustFall	186
8.7 Strukturelle Machtressourcen im Einzelhandelssektor im Spannungsverhältnis von Produktions- und Marktmacht	188
8.8 Produzierende in transformierten Beschaffungssystemen	192

<b>9 Transnationale Organisationsmacht im afrikanischen Einzelhandelssektor</b>	<b>197</b>
9.1 Transnationale gewerkschaftliche Vernetzung: Die <i>Shoprite Checkers Trade Union Alliance</i>	197
9.2 Mitgliederentwicklung und Repräsentativität	199
9.3 Innere Kohäsion der Allianz	202
9.4 Die Allianz als Knotenpunkt des Informationsaustausches	204
9.4.1 Informationssammlung und -bündelung	205
9.4.2 Strategische Unternehmensforschung und Bildungsprojekte	208
9.5 Transnationale Unterstützungsleistungen: Ressourcen und Kompetenzen	209
9.5.1 Infrastrukturressourcen	210
9.5.2 Der Export der südafrikanischen <i>National Shop Steward Councils</i>	212
9.5.3 Eswatini: Organisierungskampagnen unter dem Schutz des GFA	214
9.5.4 Lesotho: Organisierungskampagnen unter dem Schutz des GFA	218
9.5.5 Namibia: <i>Union Busting</i> im Kontext einer fragmentierten Gewerkschaftslandschaft	220
<b>10 Transnationale Kooperationsmacht gewerkschaftlicher Akteure</b>	<b>227</b>
<b>11 Fazit</b>	<b>231</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>237</b>